Irgendwo haben wir uns verloren...

Von schnee88

Prolog:

Apocalymon war besiegt und wir kehrten aus der Digiwelt zurück. Ich vermisste mein Biyomon so sehr. Auch etwas unter uns Kindern war anders. Wir alle hatten uns in der Digiwelt verändert. Schon damals ertappte ich mich dabei Ihn, aus dem Augenwinkel heraus, zu beobachten. Dann, 3 Jahre später, öffnete sich das Tor zur Digiwelt erneut. Ein neuer Gegner, MaloMyotismon, tauchte auf und ebenso eine neue Generation von Digirittern. Ausser Tai und Matt spielten wir anderen eigentlich nur noch eine Nebenrolle, aber ich sah mein Biyomon wieder und war, trotz der schrecklichen Ereignisse die dazu geführt hatten, glücklich darüber. Natürlich hatten uns wieder verändert, wir sind irgendwo zwischen Fussball turnieren, Tennis, lernen, Bandproben und Shopping touren erwachsener geworden, aber da war noch etwas anderes. Ich genoss seine Berührungen, er nahm mich in den Arm, ganz selbstverständlich. Immer öfters verbrachten wir Zeit zusammen. Mit T.K. verstand ich mich ohnehin super. Sein kleiner Bruder hatte mit uns, -war das richtig? Uns?-, kein Problem und schien sich aufrichtig für seinen Bruder zu freuen. Aber was war das eigentlich? 3 Jahre später sah das alles schon ganz anders aus. Irgendwo hatten wir uns verloren…